

Den Blick für andere bewahrt

Zonta-Club Paderborn zeichnet besonders engagierte Schülerinnen aus

Kreis Paderborn (VV). Der Zonta-Club Paderborn hat zum 12. Mal den Preis »Young Women in Public Affairs Award« (YWPAA) ausgelobt. Elouisa Maria Müller aus Bad Wünnenberg sowie Joly Sbeiti und Kathrin Krause haben ihn gewonnen.

Bei diesem Wettbewerb werden 16- bis 19-jährige Schülerinnen von Paderborner Gymnasien und Gesamtschulen ausgezeichnet, die sich im besonderen Maße sowohl im schulischen als auch im privaten Umfeld ehrenamtlich engagieren. Neun Bewerberinnen von acht Schulen sind bei einer Feierstunde geehrt worden. Das Preisgeld betrug 1000, 500 und 200 Euro. Angelika Schomberg vom Zonta Club Paderborn stellte die Aktivitäten der Preisträgerinnen vor. Festrednerin war Dr. Claudia Auinger, Stellv. Leiterin der Industrie und Handelskammer, Zweigstelle Paderborn und Höxter.

Erste Preisträgerin ist **Elouisa Maria Müller** aus Bad Wünnenberg. Die 18-Jährige besucht das Liebfrauegymnasium Büren. Sie war stellvertretende Jahrgangsstufensprecherin und Mitglied der Schulkonferenz sowie der Fachkonferenz Mathematik. Aktuell ist sie Vorsitzende des Abi-Entlas-

sungsteams. Als Mitglied der Alt-Griechisch AG, Initiatorin der Latein-AG und Gründungsmitglied der Schulsanitäts-AG setzt sie sich für Mitschüler ein. In der Flüchtlings-AG gibt sie Sprachkurse.

Elouisa Maria hat an der Deutschen Schüler Akademie teilgenommen. 2013 wurde ihr der Förderpreis der Wirtschaft der Uni Paderborn überreicht. Außerdem ist sie Stipendiatin der Stiftung der deutschen Wirtschaft. In ihrer Freizeit engagiert Elouisa Maria Müller sich in ihrer Kirchengemeinde und in der Flüchtlingshilfe. Auch politisches Engagement ist ihr wichtig: Als Schriftführerin der Schüler-Union im Kreisvorstand und im Stadtverband der Jungen Union Bad Wünnenberg organisiert sie Veranstaltungen und Diskussionen. Nach dem Abitur will sie als Au Pair in die USA, um danach Jura zu studieren.

Zweite Preisträgerin ist **Joly Sbeiti** aus Paderborn. Im Alter von elf Jahren floh sie mit ihrer Mutter aus dem Libanon. Eine neue Heimat fanden die beiden in Paderborn. Die 20-Jährige besucht auf dem Goerdeler-Gymnasium die Jahrgangsstufe 11, gehört der Schülerversammlung an und ist seit kurzem stellvertretende Schülersprecherin. Als Vertreterin im Abi-Komitee, in Fachkonferenzen und im Stadtjugendrat setzt sie sich für ihre Mitschüler ein. Aufgrund ihres Engagements erhielt sie 2014,



Gastreferentin Dr. Claudia Auinger (links) und Angelika Schomberg (rechts) gratulieren den Siegern (von links): Louisa Maria Müller (1. Preis), Joly Sbeiti (2. Preis), Kathrin Krause (3. Preis). Foto: VV

zwei Jahre früher als gesetzlich vorgesehen, die deutsche Staatsbürgerschaft. Mitte Februar erhielt sie den 2. Preis bei Jugend forscht.

In ihrer Freizeit begleitet sie ehrenamtlich Flüchtlinge, hilft den Flüchtlingen durch Übersetzungen in Arabisch und Englisch und begleitet sie bei Behördengängen und Arztbesuchen. Besonders gern kümmert sie sich um junge Flüchtlingsmädchen. Zudem arbeitete sie drei Jahre in einem Seniorenheim.

Joly Sbeitis Ziel ist ein gutes Abitur, um Medizin studieren und sich auf Kinderchirurgie speziali-

sieren zu können. Später will sie in Armutsländern praktizieren.

Der dritte Preis ging an **Kathrin Krause** aus Paderborn. Die 17-Jährige besucht das St. Michael Gymnasium und übernimmt in der Schülerversammlung, darunter drei Jahre als Schülersprecherin, leitende Aufgaben. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitschüler bei der Gestaltung der Schule im Zuge von Bauarbeiten und war für die Gestaltung und Beschaffung der neuen Schulkleidung verantwortlich.

Außerhalb der Schule gehört Kathrin Krauses Leidenschaft der

Politik. Sie engagiert sich seit vier Jahren im Paderborner Stadtjugendrat, seit zwei Jahren ist sie Vorstandsvorsitzende. Auch ihre Arbeit im Stadtverbandsvorstand der Jungen Union und im Kreisvorstand der Schüler Union Paderborn vereint ihrer Meinung nach viele Aspekte miteinander. Nach dem Abitur will sie sich verstärkt für die Flüchtlingshilfe einsetzen und Kindern beim Deutschlernen helfen. Im Sommer wird sie in Kenia an einer Schule unterrichten, bevor sie Gesundheitsökonomie in Nürnberg studiert.

Alle drei Zonta-Preisträgerinnen engagieren sich auch ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe.